

47. Jahrgang Nr. 2 Juni 2001

Organ des Turnvereins

Einsiedeln und seiner Riegen

erscheint vierteljährlich

# DER WALDSTATT TURNER

# FÜCHSLIN TREUHAND

Buchhaltungen und Abschlüsse  
Steuererklärungen  
und Steuerberatung  
Anlage- und Finanzberatungen

**Toni Füchslin**  
Hauptstrasse 89, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055 - 412 77 63  
Telefax 055 - 412 77 74  
Mit höflicher Empfehlung

**LIENERT+EHRLER AG**  
Ihr Partner für Heizöl

Heizöl und Autoreisen  
prompt und zuverlässig

**055/412 26 24**  
Fax 055/412 42 47



**Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln**



**St. Meinrad  
Optik**

*Brillen  
für jede Sportart*

Hugo Rüegg  
Augenoptiker SOV  
Hauptstrasse 65  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 412 58 42

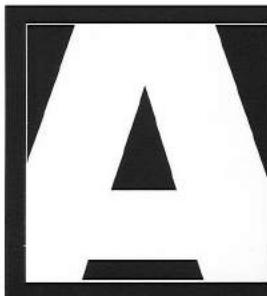


Fax 055 412 76 10

E-Mail: [info@st-meinrad-optik.ch](mailto:info@st-meinrad-optik.ch)

+NEU+ Jetzt auch im Internet: [www.st-meinrad-optik.ch](http://www.st-meinrad-optik.ch) +NEU+

*Die Baunternehmung für Sie!*



**AUF DER MAUR  
Söhne AG  
Baunternehmung AG  
8840 Einsiedeln**

Telefon 055 - 412 71 71  
Telefax 055 - 412 70 78

## Editorial

Wettkämpfe stehen vor der Tür. Jede Riege trainiert für die Vereinsmeisterschaften in Lachen und auch für das Turnfest in Näfels. Die grosse Turnhalle wird in drei Sektionen aufgeteilt. Da wäre mal das Schaukelringturnen, dann das Teamaerobic und schliesslich noch der Allroundtest. Und wo turnen jetzt die Allgemeinen? Wenn das Wetter mitspielt, ist es für alle kein Problem, draussen zu üben.

Immer sind es unsere AllgemeinturnerInnen, die den Kürzeren ziehen, und deshalb gehört ihnen mal ein riesiges Dankeschön für das Verständnis. Es braucht vielleicht schon einige Überwindung, die Turnstunde zu besuchen, wenn Mann und Frau wieder mal nicht weiss: «Was und wo turnen wir wohl heute?»

Die Turner, die für das Turnfest trainieren, hoffen natürlich, dass der Verzicht sich lohnt und die gesetzten Ziele erreicht werden.

Nach den Sommerferien freuen wir uns wieder auf ein geregeltes und gemeinsames Turnen bis ...!

*Corinne Kälin  
PKK des DTV Einsiedeln*

### Tätigkeitsprogramm Aktive

13. Juli	Sommerprogramm: Velotour + Minigolf
20. Juli	Sommerprogramm: Beachvolleyball
27. Juli	Sommerprogramm: Tennisabend
3. August	Sommerprogramm: «Iron men & Iron women Triathlon»
10. August	Sommerprogramm: Mountainbike-Tour
12. August	Arosa-Stafette
26./27./28. August	Chilbi
1. September	Einsiedeln–Lachen LA-Wettkampf in Einsiedeln
8. September	51. Schwyzer Mannschafts-OL in Pfäffikon
8./9. September	LMM-Final
12.–16. September	Vereinsreise nach München
23. September	Iron-Bike-Race

## Mitgliedschaft bei der Sportvereinigung Einsiedeln

Der STV ist Mitglied der Sportvereinigung Einsiedeln, welche nun allen Mitgliedern einen Ausweis zur Verfügung stellt (siehe Muster). Ein solcher Ausweis ermöglicht es allen Turner/innen, bei verschiedenen Firmen der Region von Ermässigungen zu profitieren. Diese Mitglieder-



karte kann ab sofort bei den Präsidenten/Präsidentinnen unserer jeweiligen Vereine bezogen werden. Nachstehend führen wir einige Unternehmen auf, bei welchen man gegen Vorweisen der Karte bereits davon profitieren kann:

### Hoch Ybrig AG

- Tageskarten
- Saisonkarten

zu gleichen Preisen wie für den Skiverband für 10 Stück ist eine gratis. Interessenten für eine Saisonkarte melden sich vereinsweise (via Präsident der Riege) mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Wohnort und Passfoto. Die Vereinsbestellung muss bis Ende Oktober bei der Sportvereinigung eintreffen.

### Kinesiologie

bei Renate Gyr, Kornhausstrasse 1, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 412 29 04, 10% auf alle Kinesiologie-Angebote

### Physio Care Center De Leur

Vergünstigungen von mindestens 10% auf nachstehenden Angeboten:

- |  |           |
|--|-----------|
| - Sportleruntersuchungen Fit           | Fr. 315.- |
| - Teamsportleruntersuchung Standard    | Fr. 420.- |
| - Ausdauer/Conconitest's für Neulinge, | Fr. 145.- |
| - Erfahrene Neukunden                  | Fr. 90.-  |
| - Wiederholungstests für best. Kunden  | Fr. 65.-  |
| - Kraft/Sprungkraft Cybex Knie         | Fr. 110.- |
| - Cybex Rumpf                          | Fr. 145.- |
| - Sprunghöhetest                       | Fr. 40.-  |

<b>Physio Care Center De Leur</b>	– Trainings-Abos: C	20 x	Fr. 270.–
	B	32 x	Fr. 400.–
	C	40 x	Fr. 425.–
	A	6 Mte.	Fr. 500.–
	A	12 Mte.	Fr. 850.–
	A	24 Mte.	Fr. 1'500.–
	– Massage-Abonnemente	4 Stunden	Fr. 360.–
		8 Stunden	Fr. 675.–

**Parkhaus AG, Brüel** macht den Sportlern folgendes Angebot:  
 Spezielle Parkkarte für Abendparkierer  
 (Zwischen 17.00 Uhr bis 22.30 Uhr, Montag bis Freitag)  
 zum Preis von Fr. 80.– (plus Kaution). Bei 30 Turnbesuchen ergibt dies pro Jahr ca. 50% Rabatt. Die Karte kann bei der Parkhaus Brüel AG bezogen werden.

Weitere Angebote und Informationen werdet Ihr inskünftig immer im Waldstatt-Turner nachlesen können. Zudem besteht die Möglichkeit sich via Internet ([www.sport-einsiedeln.ch](http://www.sport-einsiedeln.ch)) auf dem Laufenden zu halten.

## Rabencup Einsiedeln vom 6. Mai 2001

Ziemlich gut vorbereitet und voller Erwartungen starteten die Aktiven des STV Einsiedeln mit zwei ebenbürtigen Mannschaften an den diesjährigen Rabencup.

Bereits nach dem ersten Einsatz wurden beide Mannschaften auf den Boden der Realität zurückgeführt. Sowohl die Grauen Panther mit der Besetzung Roger Durler, Thuri Fuchslin, Albert Schnüriger, Benno Ochsner, Fredi Maag, Beat Schädler, Roman Schmidrig, Urs Schönbächler (Sigi) wie auch die Mannschaft des STV Einsiedeln Heineken Selection mit der Besetzung Roli Fässler, Benno Lacher, Urs Schönbächler, Daniel Ehrler, Roger Ehrler und Meny Kälin mussten sich bereits im ersten Spiel nur knapp geschlagen geben. Beim internen Aufeinandertreffen konnten sich die etwas geduldiger spielenden Grauen Panther durchsetzen.

Ein Missgeschick mit besonderen Auswirkungen unterlief unserem Oberturner im dritten Match, er verdrehte sich den Fuss so unglücklich, dass er für mindestens sechs Wochen pausieren muss. («Ade Turnfest»)

Mit zwei Siegen und einem Unentschieden aus fünf Spielen verpassten die Grauen Panther den Einzug ins Finale nur knapp und belegten den guten 3. Platz.

Ein einziger Sieg reichte den sehr unglücklich kämpfenden Heineken Selections zum 5. Schlussrang, wurde doch kein einziges Spiel mit mehr als fünf Punkten Unterschied verloren. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht sogar eine Finalteilnahme drin gelegen. Aus meiner Sicht haben sich die seriösen Vorbereitungen ausbezahlt, und wir werden im nächsten Jahr sicher mit zwei noch stärkeren Teams beim Rabencup teilnehmen.

*Meny Kälin*

## Sommerprogramm des STV Einsiedeln

Wie jedes Jahr ist das Ferienprogramm für sämtliche Riegen offen. Jeden Freitagabend unternehmen wir zuerst etwas Sportliches. Anschliessend verbringen wir einen lockeren Abend mit Grillieren, Spielen oder einfach mit gemütlichem Zusammensein. Bei schlechtem Wetter findet ein **Ersatzprogramm im Trockenen** statt (Bowling, Kegeln, Jassen, Billard, Spielturnier oder Ähnliches).

*6. Juli 2001*

Eine **Velotour** in unserer wunderschönen näheren Umgebung mit anschliessendem **Minigolfturnier** – für jedermann machbar und ideal als Wochenausklang.

*13. Juli 2001*

Das **Beachturnier** fiel letztes Jahr leider ins Wasser, hoffen wir heuer auf Petrus. Auch in diesem Jahr ist die Beachanlage in der Grotzenmühle für uns reserviert. Schlachtenbummler sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Festwirtschaft steht bereit.

*20. Juli 2001*

Sicher stellen uns unsere Kameraden vom Tennisclub auch dieses Jahr wiederum einen Teil ihrer Plätze für einen **Tennis-Plauschabend** zur Verfügung. Unter kompetenter Führung werden wir in den weissen Sport eingeführt. Die zahlreichen letztjährigen Teilnehmer werden bestimmt versuchen, auf dem erlernten Niveau weiter aufzubauen.

*27. Juli 2001*

Ein Höhepunkt im Sommerprogramm ist mit Sicherheit der **«Iron-men und Iron-women»**. Die neue Streckenführung ist bis dato leider noch nicht bekannt, man kann aber sicher einen unvergesslichen Anlass erwarten. Über einen Grossaufmarsch würden sich die Organisatoren sicher sehr freuen.

*3. August 2001*

Nicht fehlen darf selbstverständlich die **Biketour**. Unbegründet sind die Ängste von Damen und Herren, welche das Gefühl haben, es werde gefahren wie der Teufel. Die Streckenwahl wird je nach Stärkenverhältnis festgelegt. Für die Jagdhunde werden diverse Zusatzschlaufen eingebaut. Die herrliche und erlebnisreiche Tour des letzten Jahres blieb allen bestens in Erinnerung.

Auf einen wunderschönen Sommer und eine zahlreiche Beteiligung an den diversen Anlässen freuen sich die Organisatoren der verschiedenen Riegen.



# Holzbau Naef Einsiedeln

P ☎ 055/412 44 12

G ☎ 055/412 54 32

Fax 055/412 91 95

**Zimmerarbeiten, Bedachungen**

## KOSTÜMVERLEIH

EINSIEDELN



Maia und Urs Schönbächler-Bisig  
Grosse Auswahl an Fasnachtskleidern  
für Damen und Herren  
Trachslauerstrasse 70

**Vermietung das ganze Jahr, z.B. für  
originelle Partys, Geburtstage,  
Sketches etc.**

Tel. 055/412 34 09 oder 079/690 80 54



**Kurt Sacchi**  
Sanitärinstallationen

Wänibachstrasse 21, 8840 Einsiedeln  
Telefon 079 357 43 41

## SPORT

SCHUHE



**Tschümperlin**

# schnidrig

Metz

Hauptstrasse 27

8840 Einsiedeln

Tel.: 055/422 11 15

## Hotel Restaurant Schiff



- Das sympathische \*\*\*Hotel mit dem besonderen Ambiente.
- Man trifft sich gerne im Restaurant zu einer gemütlichen Runde.
- Im blauen Saal zu einem Bankett oder einem feinen Essen zu zweit.
- Mit bester Empfehlung  
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 055 - 412 51 41/42

## wisel kälín

SPORT

Bahnhofplatz  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 - 412 21 88



**A. Iten AG**  
Spenglerei und Sanitäre Anlagen  
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln  
Tel. 055 - 418 80 20

seit 28 Jahren

## fredy kälín holzbau

8840 Einsiedeln, Fabrikstrasse 3  
Telefon 055 - 412 18 56/412 49 42  
Fax 055 - 412 85 56

### Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten

für Neubauten • Umbauten • Renovationen  
• fach- und termingerecht •

## Restaurant Elefant



empfiehlt sich höflich den  
werten Turnern und ihren  
Gönnern.

Käthy Bisig-Grätzer

## Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für  
Aquarien, Haustiere sowie  
sämtliche Zoobedarfsartikel

## OECHSLIN

BIRCHLI GARAGE

## Die BMW-Vertretung

Ihr Partner für alle Fragen rund um Ihren BMW/Nissan

Offizielle BMW- und Nissan-Vertretung

- **Fahrschule Tony Oechslin**  
Natel 079/406 85 48



**Anton Oechslin**  
Telefon 055/412 26 23

**Birchli-Garage** 8840 Einsiedeln  
Telefax 055/412 77 87

## Stockderby 2001, 17./18. März

Am 17. März nachmittags um Drei gab es für einige Unentwegte kein Halten mehr. Am Vortag des legendären Stockderbys machten sich sieben Mann (darunter zwei Frauen) auf den Weg. Eine kleine Gruppe wagte den Vorstoss vom Basislager 1 (Haus Samurai, Trachslau) zum Gipfel. Im Basislager 1 wurden die Vorräte zuerst auf die Sherpas aufgeteilt, so dass jeder etwas zu schleppen hatte. Das Wetter hätte schlechter nicht sein können. Während des ganzen Aufstieges hatten wir mit Nebel, starkem Regen und plötzlich einsetzenden Schneefällen zu kämpfen. Unter dem Tempodiktat von Stöff kämpften wir uns Meter um Meter dem Gipfel entgegen, das ging ans Eingemachte.

Zum Glück hatte Meny, in weiser Voraussicht, einige Notrationen Heineken eingepackt, so konnten wir wenigstens während mehrerer Pausen unseren Durst lindern. Wenige Minuten vom Ziel entfernt schlug Wisel plötzlich ein höheres Tempo an und zog unwiderstehlich von dannen, nur seine Angetraute mochte ihm noch zu folgen. Dies hatte jedoch den Vorteil, dass der Gipfeltrunk in Form eines «Chrüters» in der Stockhütte bereits auf die restlichen fünf Mann (darunter eine Frau) wartete. Eben erst in der Hütte angekommen, verwandelte sich Sunny schon zum Koch. Gemüseputzen, Spargeln schälen, Zwiebeln, Pilze und Peperoni zerkleinern, Eier-sieden, Brot schneiden, Wein probieren und vieles mehr, war in der Küche angesagt. Unterdessen wurden in der Hütte bereits kräftig die Karten gemischt. Das Essen wurde um viertel nach Sieben durch Stöff serviert, welcher als «chef de service» um das Wohl der Gäste und einen zügigen Service besorgt war. Zum Essen kredenzte uns Stöff einen 1995 Château Citran, ein Bordeaux aus dem Haute-Médoc, von welchem er bereits im Herbst eine Kiste als Notvorrat angelegt hatte. Jetzt folgte der gemütliche Teil – auch für den Koch.

Um zwölf Uhr war von der Kiste Bordeaux nur ein kleiner Rest übrig ... morgen ist auch noch ein Tag. Man begab sich in die Schlafgemächer, um die müden Häupter niederzulegen und die wohlverdiente Nachtruhe zu geniessen. Leider hatte der Koch im Menü mit Zwiebeln nicht gespart, diese machten sich nun zum Leidwesen der Nachtruhebedürftigen mit einem sehr speziellen «Sound» bemerkbar. Es war vor allem der Stockderby-Sieger 1993, welcher als grosser Virtuose in Erscheinung trat, was nicht nur Respekt und Bewunderung hervorrief.

Sonntag, 18. März, der Morgen danach. Wisel und Josy waren schon längstens aus dem Schlafsack gehüpft, als dann der Rest der glatten Runde auch noch aus den Federn krabbelte. Stöff sagte es treffend: «Dr Morgä isch amig nüd mal so guät.» Wir gaben unser Bestes und konnten bereits an den reich gedeckten Zmorgätisch sitzen, der keine Wünsche offen liess. Frisch gestärkt und gut ausgeruht konnten wir noch locker ein Jässchen klopfen, bevor die ersten Tagestouristen auftauchten. Ab 10.30 Uhr trafen die Teilnehmer tröpfchenweise ein. Entgegen dem Wetterbericht war das Wetter am Morgen ganz annehmbar und auch der Nachmittag war nicht so leid. Am frühen Nachmittag zeichnete sich ab, was wir schon befürchtet hatten, lediglich zehn Teilnehmer fanden den Weg auf den Stock, schade. Kurz vor Wettkampfbeginn trafen noch Richi und Jonny, zwei unentbehrliche Helfer, ein.

Nichtsdestotrotz konnten die Teilnehmer von absolut fairen Wettkampfbedingungen und einer tadellosen Organisation durch Philipp Ochsner profitieren. Sechs Disziplinen waren zu bewältigen. Als Erstes galt es eine Laufrunde zu absolvieren, bei der man zuerst eine Richtzeit nennen musste, die Uhren wurden deponiert und los ging's. Es folgte ein 5er Hupf vom Stand, der nicht ganz einfach war, da ja noch eine rechte Menge Schnee lag. Bocciakugel-Zielwurf hiess die dritte Aufgabe, mit insgesamt 6 Kugeln galt es möglichst nahe an einen Referenzpunkt zu treffen. Ein kleiner Riesenslalom, der mit dem Füdlilbob rutschenderweise absolviert werden musste, durfte natürlich nicht fehlen. Es kamen unterschiedliche Techniken zum Einsatz. Nebst dem bewährten Rutschen auf dem Hosenboden gab es auch solche, die sich kopfüber den Hang hinunter warfen, andere stolperten und purzelten ins Ziel. Eine Schätzfrage – ein absolutes Muss am Stockderby – durfte auf gar keinen Fall fehlen. Wie viele Zältli, Smarties, Schöggeli und Gummibärl sind in einem Einmachglas enthalten, galt es zu schätzen. Für die letzte Disziplin hatte Philipp eine Taucherbrille mit Isolierband verklebt, so dass niemand den Durchblick hatte. Blind musste mit mehreren Würfeln gewürfelt und sechs Jasskartren gezogen werden. Dank den ehrenamtlichen Helfern konnten die Wettkämpfe speditiv abgewickelt werden.

Das Rechnungsbüro zog sich zur Beratung kurz zurück und knobelte an der Rangliste. Unterdessen stärkten sich die Wettkämpfer mit einem feinen Kaffi und Gutzli. Es war soweit, Philipp schritt zur Rangverkündigung. Die Spannung gelangte auf einen Höhepunkt. Den 10. Rang belegte Meny Kälin, der 1993 das Stockderby auch schon gewonnen hatte, und erhielt dafür eine Büchse Ovo. (Mit Ovo chasch's nüd besser, aber länger ...) Als Sieger am Stockderby 2001 wurde Urs Schönbächler (Sigi) erkoren. Urs setzte seine ganze Routine und Cleverness ein und so gelang es ihm die Junge Garde hinter sich zu lassen. Im zweiten Rang waren gleichauf Marcel Schönbächler und Silvan Ochsner. Im dankbaren vierten Rang der Stockderbysieger 2000, Markus Bösch, ihm obliegt nun die Aufgabe das nächste Stockderby zu organisieren. Um 2002 möglichst viele Teilnehmer auf den Stock zu locken, werden wohl die Überredungskünste und das Überzeugungstalents eines Thuri Fuchsliin sehr gefragt sein.

Herzlichen Dank dem Wirtepaar Josy und Wisel, dem Organisator Philipp und den Helfern Richi, Jonny und Annika.

*Rangliste:*

- |                                |                                     |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Urs Schönbächler (Sigi)     | 6. Christoph Schönbächler           |
| 2. Marcel Schönbächler         | 7. Roli Ochsner                     |
| 2. Silvan Ochsner              | 7. Stefan Schönbächler (klein Sigi) |
| 4. Markus Bösch (Sieger 2000)  | 7. Wisel Schnyder                   |
| 5. Urs Reichmuth (Sieger 1992) | 10. Meny Kälin (Sieger 1993)        |

*Roli Ochsner*

## Unser Portrait

Name:	Thuri Föchslin
Geburtsdatum:	19.12.1963
Adresse:	im Feld 20, 8840 Einsiedeln
Zivilstand:	verheiratet
Beruf:	Bankangestellter
Sternzeichen:	Schütze
Grösse:	1.80 m
Gewicht:	derzeit etwas zuviel
Schuhnummer:	43
Liebingsessen:	Wild, Milchreis, Dessert
Liebingsgetränk:	Sauser, Süssmost, Kaffee, «Zwätschgä drüü Zucker»
Liebingsmusik:	Status Quo, Deep Purple, CCR
Liebingsfilm:	Der mit dem Wolf tanzt!
Sportliches Vorbild:	John McEnroe und Albert Schnüriger
Hobbies:	Tennis, Beachen, Biken
Sportliche Erfolge: u. a.	Hochsprungkantonal- rekordhalter 2.05 m (1982); Eidg. Turnfestkranz: 10-Kampf, Winterthur (1984); Juniorenkantonalmeister im Hochsprung, Stabhochsprung, 110 m Hürden, Diskus und 10-Kampf (1982)
Tätigkeit im Turnverein:	Jugihilfsleiter Mitglied des TK 7 Jahre Oberturner 4 Jahre Pressechef seit 2001 Präsident Aktive Kant. Turnfest in Einsiedeln 1999: Chef Turnkomitee und noch 2–3 andere Sachen Ziel im neuen Amt:
Eigene Bemerkungen:	– das STV-Schiff weiter auf dem bisherigen Kurs halten und eine gute Nachfolgeregelung finden



## Quer durch Zug, 7. April 2001

Wie alle Jahre eröffneten die Leichtathleten ihre Saison bei der traditionellen Stafette durch die Zuger Altstadt, und wie alle Jahre zeigte sich auch das Wetter von der gleichen Seite. Wer für den 23. März 2002 eine verlässliche Wetterprognose haben möchte, kann sich schon jetzt beim Leichtathletenliegenleiter erkundigen. Dann wird es nämlich zur 60. Auflage dieser (zumindest vom läuferischen her) schönen Stafette kommen.

«Die andern kochen auch nur mit Wasser!» ... schon vor Jahren hatte dieser Spruch von Ex-Leichtathlet Albert Schnüriger seine Gültigkeit und auch heute noch hilft er den jüngeren, unerfahreneren Athleten beim Anblick der vermeintlich übermächtigen Konkurrenz. Und Konkurrenz hatte es heuer wahrlich genug, zeigte doch schon die Startliste, dass wir uns mit namhaften Vereinen wie dem LC Luzern, Hochwacht Zug oder dem späteren Sieger TV Inwil inmitten der Favoriten abzuplagen hatten.

Keine Blösse geben, von Beginn weg vorne mitmischen, die Ellbogen ausfahren und wenn nötig auch den Weg leicht abschneiden ... ganz einfach ... schon wäre man vorne mit dabei. Gesagt, getan! Nach einem beherzten Start wechselte der Stab den Läufer mitten unter den Sieganwärtern. Auch die nächsten Ablösungen klappten und wir konnten weiter vorne mitmischen, bis dann bei der vorletzten Übergabe das Missgeschick passierte. In einer turbulenten Phase des Rennens ging der Überblick im Wechselraum verloren und prompt glitt der hölzerne Stock aus der Hand des wartenden Läufers. Mindestens 5 Sekunden und 3 bis 4 Ränge gingen so verloren! Nun musste dem Feld hinterher gejagt werden. Dank einer kleinen Massenkarambolage bei der letzten Übergabe, bei welcher sich mehrere Läufer die glitschigen «Bsetzisteine» unfreiwillig etwas näher zu Gesichte führten, konnte der Schaden – zumindest rangmässig – in Grenzen gehalten werden.

Solche Missgeschicke können nun mal passieren, schlimm sind sie nur im ersten Moment und ärgern bringt nichts. Wichtig ist eher, dass man im Team eine sonst ansprechende Leistung vollbracht hat.

Übrigens: Der fehlbare Läufer hat hoch und heilig versprochen, beim nächsten Mal fester zuzupacken, als wäre es sein eigener Stab!?

*Roger Ehrler*

### *Auszug aus der Rangliste:*

Kat. B, Sprinter (1700 m)	Aktive	12. Rang	Mittelfeldplatz bei 51 Rangierten mit Auszeichnung!
Kat. G, Schülerinnen (890 m)	Mädchen	26. Rang	
Kat. H, Schüler (890 m)	Jugi	STV 1	5. Rang
		STV 2	27. Rang
		STV 3	33. Rang

Zum gemütlichen Hock in die

# Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung  
Fam. Züger und Kälin  
Telefon 055 - 412 24 75

**BINGISSER**  
MALER EINSIEDELN

**coiffure roms**  
Volumen- und Haarverlängerung/Hairdreams  
Hauser Rosmarie  
Sagenplatz 12  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 - 412 35 73

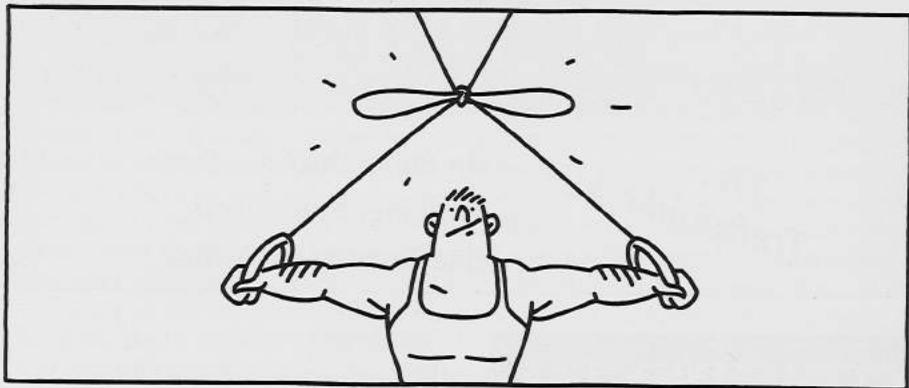
Seit 1970



**Gefola**

Teppiche • Bodenbeläge  
8840 Einsiedeln • Telefon 055 412 39 25  
079 682 39 39

Im Schwung zur doppelten Rolle?



**Wir machen den Weg frei**

Ganz egal, ob Kranzturner oder Turnerkränzli, ob im Privaten oder im Geschäft: Mit einem Partner, der Sie auf Ihrem Weg unterstützt, meistern Sie jede Situation.

**RAIFFEISEN**  




# schnyder

PAPETERIE – BÜROBEDARF

Hauptstrasse 47, 8840 Einsiedeln

Telefon 055 - 412 24 87

Fax 055 - 412 70 14



freut sich auf Ihren Besuch

## kostenlose ec-Karte

Mit dem SKB-Privatkonto profitieren Sie mehrfach!



- Gratis:**
- ec-Karte für Bargeldbezüge und Einkäufe weltweit
  - Kontoführung inkl. ausführlichem Monatsauszug
  - TOP-Aufträge für Ihre Rechnungen
  - Daueraufträge für Ihre Miete oder auf Ihr Sparkonto
- Nur allfällige Fremdkosten (wie Porto) werden weiterverrechnet.

Eröffnen Sie noch heute ein SKB-Privatkonto und profitieren von unseren Dienstleistungen.



**Schwyzer  
Kantonalkbank**

# Tulipan

Café • Bäckerei

Die feine Tradition

frischer Ideen

Bistro • Confiserie

**Der  
Treffpunkt für**

- ein unbeschwertes Essen
- ein feines Stück Torte
- eine Tasse guten Kaffee

## CONFIDENTIA

TREUHAND

CONFIDENTIA

Treuhand- und Verwaltungs-AG

Zürichstrasse 59, 8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 75 75, Telefax 055 418 75 76

[www.confidentia.ch](http://www.confidentia.ch)

Ihr Partner für Treuhand- und Steuerangelegenheiten!

- ✓ Buchhaltungen
- ✓ Revisionen
- ✓ Steuerberatung
- ✓ Liegenschaftenverwaltung
- ✓ Unternehmensberatung

## TVZO-EKM in Küsnacht / ZH

Herrliche äussere Bedingungen fanden die Leichtathleten und -athletinnen der Aktivsektion, der Jugendriege und des Damenturnvereins am Auffahrtssonntag anlässlich der TVZO-Einkampfmeisterschaft in Küsnacht vor. Die unweit der «Goldküste» gebettete Anlage lud richtig zu sportlichen Taten – bei manchem sogar zu Glanztaten – ein. Schöner Sport und richtige Wettkampfstimmung konnte bestaunt werden. Manch ein Athlet nutzte die Gelegenheit, um sich nach den langen Wintermonaten wieder einmal so richtig ins Zeug zu legen und zu sehen, ob das harte Training Früchte trägt. Andere bestritten den Wettkampf um sich, anders als im Training, unter Hochspannung der Nerven auf die kommenden Turnfeste vorzubereiten. Diese Art von Wettkämpfen macht für mich als Riegenleiter Sinn, kann sich doch jeder Athlet seine Spezialdisziplinen frei aussuchen und so auch beim einen oder anderen Start vorne mitmischen. Vor allem die Jugendriegler und die Mädchen des DTV nutzten das Angebot der vielen Disziplinen. Es wurde gelaufen, gesprungen und geworfen wo man nur konnte. Rekordhalter waren wahrscheinlich die beiden Jugendriegler Christoph Hensler und Stefan Schönbächler, welche an diesem Tag sozusagen einen Siebenkampf absolvierten. Ich nehme an, beide haben am Abend ausgezeichnet geschlafen! Insgesamt erkämpften sich die Knaben und Mädchen zusammen 26 Auszeichnungen, wovon sie auch 5 mal auf das Podest steigen durften. Barbara Birchler, Sandra Kälin und Salome Degiorgi erkämpften sich 2 mal Silber und 1 mal Bronze für ihre guten 800-m-Leistungen. Ebenfalls eine broncene Auszeichnung umhängen lassen durften sich Stefan Schönbächler und Barbara Birchler im 100 m Hürden und Weitsprung.

### *3 Verbandsmeistertitel nach Einsiedeln*

Bei den Aktiven und Junioren steht oft Qualität vor Quantität. Deshalb wird nicht die Anzahl der Disziplinenstarts in den Vordergrund gestellt, sondern die Leistungsgrenze in den Spezialdisziplinen ausgereizt. Am besten gelang dies den Brüdern «Schnellbein-Ochsner». Patrick und Marcel durften verdient den Verbandsmeistertitel über 100 m bei den Aktiven und der männlichen Jugend A entgegennehmen. In packenden Finalläufen deklassierten beide ihre Konkurrenz zwar nur knapp, demonstrierten aber klar ihre Schnelligkeit mit Zeiten deutlich unter 12 Sekunden.

Souverän wurde der Hochsprung der Aktiven entschieden. Wo andere Springer an der Limite für die Senioren-WM (1.80 m) scheiterten, kam Roger Ehrler erst recht in Fahrt. Mit übersprungenen 1.95 m flog er 12 Zentimeter höher als der Zweitplatzierte und sicherte sich damit klar den Meistertitel im Hochsprung. Weitere Auszeichnungen holten sich Thuri Fuchsli im Schleuderball, sowie Marcel Ochsner im Weitsprung, bei welchem er mit 6.02 m den Sieg, und somit seinen 2. Meistertitel, lediglich um 3 Zentimeter verfehlte.

Leider wurde bei der diesjährigen Austragung der TVZO-EKM auf die Durchführung der verschiedenen Stafetten verzichtet. Schade auch für die Zuschauer, für welche die Stafetten immer der krönende Abschluss eines glanzvollen Leichtathletiktages darstellten.

*Roger Ehrler*

## Unihockeymeisterschaften 23. März 2001 in Schwyz

Aufgrund des zehnjährigen Jubiläums der Unihockeymeisterschaften plante der kantonale Turnverband ein ganz besonderes Event, eine sogenannte Unihockey-night. Bereits gespannt auf diese lange Nacht trafen sich die jungen Spieler (der Altersdurchschnitt lag hart an der Erwachsenenengrenze) um 17.30 Uhr beim hiesigen Bahnhof. Anschliessend ging's mit Personenwagen Richtung Schwyz. Oder wie unser Aktivmitglied Oliver Ochsner zu sagen pflegte: «Auf nach Philippin!»

Es folgte das übliche Programm: Aussteigen, Garderobe beziehen und Einlaufen. Da wieder eine neue Rekordzahl an Teilnehmenden erzielt wurde, war es in der Halle und ganz besonders in den Garderoben sehr eng.

Um halb Sieben begann die erste der beiden Mannschaften, Einsiedeln I, mit ihrem ersten Spiel. Dieses gewannen sie auch und sorgten somit für einen gelungenen Start. Die gleich darauf spielende zweite Mannschaft hatte eher Probleme gegen ein stark aufspielendes Siebten und verlor ihr Startspiel. Aufgrund der vielen Teilnehmer zog sich diese Vorrunde ziemlich lange hin und endete erst um Mitternacht. Bis da konnte das Team Einsiedeln I alle ihre Spiele mit mehr oder weniger «Knorz» erfolgreich beenden. Der knappe 2:1 Erfolg gegen die Tuggener II sollte man als das knappste Resultat erwähnen. Dank der vollen Punktzahl (und somit dem Gruppensieg) konnte diese Mannschaft nun um den Aufstieg in die Stärkeklasse A spielen. Der zweiten Mannschaft fehlte das Glück ein wenig. Von den vier Vorrundenspielen gewannen sie deren eines, spielten ein Unentschieden heraus und verloren zweimal. Für sie gab es nur noch ein Platzierungsspiel um Platz neun, welches sie dann auch sicher gewannen.

Die erste Mannschaft trat nun schon spürbar ermüdet zu den zweiten vier Spielen (gegen die anderen Gruppensieger der Stärkeklasse B) an. Der Start missglückte auch prompt, mit 2:3 gegen eine sehr aggressive Schwyzer-Mannschaft. Die zwei folgenden Spiele verlor sie ebenso. Der «Pufp» war jetzt endgültig aus dem Team heraus. Um 02.30 Uhr beendeten sie dann ihr viertes Spiel gegen den späteren Aufsteiger Siebten mit 3:3. Sichtlich ermüdet erzielten sie einen vierten Rang, passabel, aber nicht überwältigend.

Punkto Dauer hörte man Kritik seitens der Spieler gegenüber dem Veranstalter. Auch neutrale Pole werden da wohl zustimmen müssen: 8 1/2 Stunden Unihockeyturnier mit einer Spielzeit von etwas unter zwei Stunden pro Mannschaft, sind für Amateurspieler schlicht zu viel.

Zu erwähnen gilt, dass es den beiden Mannschaften aus Einsiedeln zu keiner Zeit an Einsatz fehlte. Technik- und Materialunterschiede waren wohl die Hauptgründe der (noch!) vorhandenen Defizite gegenüber anderen Vereinen. *David Ochsner*

### Zur Rangliste:

- |           |   |
|-----------|---|
| Herren A: | 1. Tuggen I (Kantonmeister)                                 |
| Damen A:  | 1. Schindellegi (Kantonmeister)                             |
| Herren B: | 1. Siebten (Aufsteiger); 4. Einsiedeln I; 9. Einsiedeln II. |

## Der Ischgl Club auf Reisen



Anlässlich der GV 2001 wurde der Ischgl Club gegründet und ging ins Eigentum von Reto Hensler über. Am 24./25. März war es nun soweit, das durch Reto organisierte Skiweekend fand statt. Zwar reisten wir nicht nach Ischgl, wie es der Name vielleicht suggerieren könnte, nein, Celerina war für zwei Tage unsere Homebase. Zwei Sportskanonen reisten bereits am Freitagmorgen in das tolle Skigebiet und genossen den Freitag skifahrenderweise. Gegen Abend trafen noch sechs weitere Skisportler ein, die tagsüber leider arbeiten mussten, sich aber nun unverzüglich am Après-Ski beteiligten. Kaum im Hotel angekommen war auch schon ein grosses Halli-Hallo zu vernehmen, denn die Einsiedler Skispringer, welche an einem Springen teilnahmen, waren im gleichen Hotel einquartiert.

Zum Nachtessen fuhr man nach St. Moritz, wo wir im Hotel Bellaval ein tolles Nachtessen zu einem unglaublich günstigen Preis genossen. Nach dem Essen wanderten wir zu Fuss hoch ins Dorf. Im Stübli zischten wir noch einige Bierchen, als das Geld alle war ging's hinunter nach Celerina. Im Hotel wagten sich einige noch in die hauseigene Disco, die etwa den Charme einer unaufgeräumten Besenkammer besass. Ich begab mich ins Bett und fiel sogleich in einen an Bewusstlosigkeit grenzenden Tiefschlaf, darum habe ich keine Ahnung was – wenn überhaupt – noch weiter gelaufen ist.

Morgens um viertel nach Sieben erschallte der Weckruf und man pilgerte mit schwerem Kopf zur Dusche. Dani warf noch schnell ein Aspirin ein und schon sassen wir beim Morgenessen. Die Seilbahn brachte uns hinauf ins Skigebiet. Der Himmel war leicht bewölkt, es herrschte ein sehr starker, aber zum Glück warmer Wind. Die Pisten waren traumhaft und praktisch menschenleer. So konnten wir beschwingt die

Hügel hinunter fetzen. Elf Uhr war die erste Referenzzeit, man traf die am Samstag eintreffenden Kollegen in der Alpina-Hütte (wo denn sonst). Es waren alle da, die einen fit, die anderen etwas weniger... Einem unserer Kameraden hat die Höhenluft sehr stark zugesetzt, so dass seine Frau, welche gutwilligerweise den ehelichen Wagen chauffierte, auf dem Julierpass notfallmässig anhalten musste. Der Kollege, welcher übrigens 1993 Stockderbysieger war, schaffte sich Linderung von seiner Pein, indem er kurz aber heftig womitierte.

Von der Alpina-Hütte konnten wir frisch gestärkt zur nächsten Abfahrt gleiten, welche uns hinunter zum Restaurant an der Bergstation der Trais Fluors Seilbahn brachte. Nach ausgiebigem und üppigem Mittagmahl wagten wir uns wieder auf die Piste. Der Wind nahm nachmittags immer stärker zu, so dass wir praktisch genötigt wurden an einer Bar vor den widrigen Witterungsbedingungen Schutz zu suchen. Alle? Nein nicht alle, ein einziger trotzte den Gewalten der Natur und fuhr unbeirrt weiter Ski, aber auch nur weil er die Gruppe aus den Augen verloren und dummerweise als einer der wenigen kein Natel auf sich hatte. Natürlich kannte er nicht einmal die Handynummer seiner Frau, geschweige denn die eines Kollegen. Um viertel vor Vier fand der Verirrte wieder zur Gruppe zurück, da seine Frau und ein Kollege eifrig nach ihm gesucht hatten. Nach einem obligaten «Willy-Birne»-Drink machten wir uns auf die Talfahrt, die von allen irgendwie gemeistert wurde.

Im Parkhaus des Hotels wurden von allen die Skis ausgeladen. Von allen? Nein, nicht von allen. Meny hatte irgendein Problem und tat seinen Unmut lautstark kund. Was war passiert? Die Familie Kälin ist stolze Besitzerin eines «Skisarges», welcher auf dem Autodach mitgeführt wird. Leider hat nun ein Familienmitglied beim Aufladen der Skis an der Talstation das Schloss hineingedrückt und den «Skisarg» abgeschlossen. Der Schlüssel zum besagten Schloss hing am Schlüsselbrettli zu Hause. Skifahren am Sonntag somit für Kälin's gestrichen.

Beim Après-Ski an der Hotelbar kühlten sich die erhitzten Gemüter langsam wieder ab. Zusammen mit den Einsiedler Skispringern und einigen mitgereisten Schlachtenbummlern stiessen wir auf das gute Abschneiden der Springer an. Auf dem Treppchen standen für einmal nur Schweizer Springer, ein Bild an das man sich gerne gewöhnen möchte. Sicher hatte es aber einen Zusammenhang damit, dass es sich beim Wettkampf um die Schweizermeisterschaft handelte.

Das Nachtessen fand im Hotel Steffanie in St. Moritz statt, danach besuchten wir noch auf einen Abstecher das Stübli. Etwa die Hälfte der Gruppe kehrte dann ins Hotel zurück, die andere Hälfte, darunter auch der Präsi, erkundeten das Nachtleben von St. Moritz. Die Heimkehrenden schluckten an der Hotelbar noch einen Schlummertrunk und waren teilweise für die musikalische Unterhaltung mitverantwortlich.

In der Nacht vom Samstag auf Sonntag wurden die Uhren um eine Stunde vorgestellt. Sommerzeit Juhuii. Zwischen 8.30 und 9.00 Uhr traf sich die ganze Gruppe beim Morgenessen. Die ganze Gruppe? Nein, einer lag noch im Bett, er wollte den Preis für das Hotelzimmer rausschlagen. Dies ist ihm auch gelungen, unserem ausgewiesenen Langschlafspezialisten und Oberturner. Das Wetter war am Sonntag gar nicht prächtig, so zogen jene, welche überhaupt eine Wahl hatten, es vor nicht Ski fahren zu gehen.



**ZEHNDER**

## Für Umsteiger, Einsteiger und Aufsteiger!

Auf über 700m<sup>2</sup> Fabrik-  
ausstellung präsentieren wir  
unsere vielseitigen Einrichtungs-  
programme. 3 Jahre Qualitäts-  
garantie, 5 Jahre Nachkauf-  
garantie und nur 4 Wochen  
Lieferfrist gehören ebenso zu  
den vielen Vorzügen, wie die  
Erfüllung Ihrer noch so  
individuellen Einrichtungs-  
wünsche.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 07.30 h – 17.30 h

Sa: 09.00 h – 16.00 h

Möbelfabrik Zehnder AG · 8840 Einsiedeln · Tel. 055 - 418 31 11

**055-418 43 43**

**kontakt@kuerzi.ch**

**www.kuerzi.ch**

Für Ihre gepflegte Drucksache

# KURZI

## BIRCHLER

**BIRCHLER HOLZBAU AG**

- Zimmerarbeiten
- Schreinerei
- Bedachungen
- Treppenbau
- Isolationen
- isofloc-Lizenzbetrieb
- Fassaden in Holz und Eternit

Zürichstrasse 20a · 8840 Einsiedeln  
Telefon 055 - 412 27 65 · Telefax 055 - 412 78 66  
E-Mail: birchlerholzbau@sihlnet.ch

## Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde  
treffen sich gerne im  
heimeligen «Sihlsee»

Mit kameradschaftlicher Empfehlung  
Familie R. Hausherr



SEIT 1886

Qualitäts-Fleisch und  
Wurstwaren sowie eine  
sorgfältige Bedienung  
finden Sie immer in der

## Walhalla-Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Fritsche

Filiale Maierisli  
Rest. Walhalla



## Karl Kälin Sanitär und Heizungen

Schwanenstrasse 30 • 8840 Einsiedeln  
Tel. + Fax 055-412 25 20 • Natel 079-680 61 44

**Restaurant Wachslicht**  
Telefon 055-412 74 47



## Schefer

BÄCKEREI KONDITOREI CAFE

*Bäckerei-Konditorei-Café  
beim Bahnhofplatz:  
Bahnhofplatz 20  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055 - 412 12 20  
Telefax 055 - 412 12 30*

*Filialen:  
Rot Hut, Klosterplatz  
Rössli, Trachslau*

Klein, aber fein...



...einfach riesenstark!

**Für Dienstleistungen im Druckbereich!**

...Vermählungskarten, Geburtsanzeigen,  
Todesanzeigen, Danksagungskarten, Trauerbilder,  
Geschäftsdrucksachen, Couverts, Flugblätter...  
PC-Workflow für sämtliche Drucksachen.

## FRANZ GRÄTZER&CO

Papierwarenfabrik, Buch- und Offsetdruck

Mythenstrasse 15 · 8840 Einsiedeln

Telefon: 055 412 21 85 · Telefax: 055 412 71 29

E-mail: graetzer@active.ch · www.tuete.ch

## LYN<sup>®</sup>TEC

EN ISO 9001 NR. 60212

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

Rasch und flexibel, zuverlässig im Termin.

### Für den Bau

Metallbau, Wintergärten, Spezialbauten,  
Metallkonstruktionen, inkl. statischen Be-  
rechnungen.

### Für die Industrie

Rohrbiegen, Abkanten, Stanzen, Schweißen,  
Bohren, Drehen, Fräsen.  
Entwicklung und Bau von Prototypen, Serien-  
anfertigung, Schnellservice.

### LYN-TEC AG

Zur Klostermühle

8840 Einsiedeln

Telefon 055 - 418 40 20

Telefax 055 - 418 40 29

Während des Morgenessens lag uns Buki bereits mit dem Wetterbericht über eine Kaltfront in den Ohren. Er mache sich auf den Heimweg, er wolle nicht eingeschneit werden und so weiter und so fort, sprach's, verabschiedete sich und verschwand. Der Rest der Gruppe machte noch einen kleinen Abstecher zur Sprungschanze von St. Moritz, auf welcher noch das Mannschaftsspringen stattfand. Das Team aus Einsiedeln konnte dieses Springen für sich entscheiden. Während des ganzen Springens hatte es geregnet, am Schluss begann es sogar leicht zu schneien. Es war kurz vor Mittag und höchste Zeit sich auf den Heimweg zu machen. Bis auf die Julierpasshöhe verlief alles problemlos. Auf der Nordseite waren die Strassen, je weiter wir hinunterfuhren, je mehr mit Schnee bedeckt. Das Tempo der vor uns fahrenden Autos wurde immer langsamer, am Schluss blieben wir im Schneegestöber stecken. Nichts ging mehr, so toll! Es herrschte ein absolutes Chaos, verursacht durch jene intelligenten Zeitgenossen, welche im Winter mit den BMW's und Mercedes' mit Sommerpneus über den Julier fahren. Auf offener Strecke wurden nun Ketten montiert oder mindestens Gebrauchsanweisungen dazu gelesen. Uns, als quasi Einheimische mit exzellenter Winterberghinaufundhinunterfahrpraxis und entsprechenden Pneus, hat diese Situation sehr viel Geduld abgefordert. Nachdem wir die steckengebliebenen Pelzmantel- und Schlippräger passiert hatten, ging es dann doch noch zügig Richtung Heimat.

Auf Empfehlung von Meny machten wir in Mols im Restaurant Schiffahrt Pause, um uns mit etwas Essbarem zu stärken. Nach dem Kaffee verabschiedeten wir uns voneinander und schon war der Ausflug des Ischgl Clubs nur noch eine schöne Erinnerung.

*Roli Ochsner*

**Turnerinnen und Turner  
berücksichtigen  
unsere Inserenten!**

## 59. Nationales Quer durch Zug

Am 7. April 2001 besammelten sich, wie jedes Jahr wenn es regnet, fünf Knaben- und eine Mädchenmannschaft zur Stafette durch Zug. Nach einer kurzweiligen Fahrt in Zug angekommen, hatte Petrus jedoch ein Einsehen mit uns und schloss die Regenschleusen. Nach der Startnummernausgabe waren die Voraussetzungen für neue Höchstleistungen unseres Nachwuchses gegeben und nach einem kurzen, aber intensiven Einlaufen, erfolgte auch schon der erste Start. Die fünf Läufer pro Mannschaft hatten insgesamt 890 m zurückzulegen. Die sechs Mannschaften bewältigten die Strecke im allgemeinen gut und vermochten sich in ihren Kategorien im Mittelfeld zu platzieren. In der Kategorie Schüler verpasste Einsiedeln 1 den dritten Schlussrang um 1.13 Sekunden und vermochte sich auf dem sehr guten fünften Rang zu platzieren. Nach getaner Arbeit wurden noch die verschiedenen Essstände angepeilt, bevor man sich wieder auf die Heimreise begab und die jungen Athleten munter und gesund wieder entlassen werden konnten.

*Aus der Rangliste:*

### *Kat. Schülerinnen*

1. TSV Rotkreuz 1	2.09.91
2. TV Cham 1	2.12.93
3. TV Inwil 1	2.13.31

26. STV Einsiedeln	2.25.16
Total 51 Mannschaften	

### *Kat. «Zwei-Käse-Hoch»*

1. LG Obwalden 1	2.25.88
2. STV Ballwil	2.27.44
3. TSV Oberkirch	2.28.10

19. STV Einsiedeln 1	2.41.47
30. STV Einsiedeln 2	2.52.30
Total 41 Mannschaften	

### *Kat. Schüler*

1. LK Zug 1	2.02.23
2. LV Huttwil 1	2.04.25
3. TV Muttenz	2.05.48

5. STV Einsiedeln 1	2.06.61
27. STV Einsiedeln 2	2.20.79
33. STV Einsiedeln 3	2.24.08
Total 49 Mannschaften	

## Tätigkeitsprogramm Jugendriege

3. Juli	Grillplausch
25. August	Jugitag in Unterberg
2. od. 9. September	Turnfahrt Mädchen- und Jugendriege
12. September	Kant. CH-Sprint Final
22. September	Circuit-Stafette TVZO in Hittnau



Disziplin:	Rang:	Name:	Zeit/Weite/Höhe:	Total Rangierte:
Weitsprung	11	Kälin Sandra	4.00 m	37
Kugel 3 kg	6	Füchslin Yvonne	7.92 m	27

**Kategorie: Schülerinnen A**

60 m	11	Degiorgi Salome	9.34 s	51
800 m	3	Degiorgi Salome	2.47 min	26
Weitsprung	14	Degiorgi Salome	3.78 m	53
Hochsprung	11	Degiorgi Salome	1.20 m	29
	11	Furrer Iris	1.20 m	29
Ballwurf	10	Furrer Iris	27.41m	39

**Kategorie: Schülerinnen B**

60 m	5	Birchler Barbara	9.69 s	34
800 mm	2	Birchler Barbara	2.51.60 min.	15
Weitsprung	3	Birchler Barbara	3.71 m	33
Ballwurf	12	Füchslin Angela	20.37 m	33

**26. Kantonaler J&S Polysportwettkampf**

Der diesjährige Polysportwettkampf wurde von der Damenriege STV Einsiedeln organisiert und somit auch in Einsiedeln ausgetragen. Die Jugendriege besammelte sich um 09.15 Uhr auf dem Wettkampfareal Brül und wurde von den umsorgenden Leitern in Empfang genommen, um sogleich mit dem Einlaufen zu beginnen. Punkt 10.00 Uhr war Wettkampfbeginn und in den folgenden Stunden ging es darum, in den Disziplinen 60-Meter-Lauf, Hindernislauf, Pedalofahren, Korbeinwurf und 3/5er-Hupf möglichst gute Resultate zu erzielen. Wer den Wettkampf absolviert hatte konnte sich in der Festwirtschaft verpflegen, ein Soft-Ice schlecken, die Betreuer auf Trab halten oder sich in Aerobic versuchen, was allerdings mehrheitlich von den weiblichen Teilnehmern vorgezogen wurde. Bevor man zur Rangverkündigung kam, wurden noch diverse Preise unter den Teilnehmern verlost. Die Stunde der Wahrheit schlug um 16.30 Uhr, als die erzielten Leistungen zu Tage kamen. Leider vermochte sich die Jugendriege STV Einsiedeln in keiner Kategorie bis aufs Podest zu befördern, jedoch konnte man einige Auszeichnungen entgegennehmen.

Die Jugendriege STV Einsiedeln dankt der Damenriege für die Durchführung des gelungenen Anlasses und freut sich auf den nächsten, in Einsiedeln stattfindenden Anlass!!!

## KSTV Vereinsmeisterschaft vom Pfingstamstag in Lachen

«Rägä, Rägä Tröpfli, äs rägnet uf mis Chöpfli.» Wieder mal Regen an einer Vereinsmeisterschaft, wie könnte es auch anders sein! Aber Regen macht ja bekanntlich schön. Kurz vor 10.00 Uhr begann der STV Einsiedeln den Wettkampf mit dem Minitrampprogramm unter der Leitung von Marco Kälin. Die 20 Turner



zeigten eine spritzige Darbietung mit einem Schlussbouquet mit nicht weniger als sechs Doppelsaltis. Die Note von 8.27 Punkten kann gezeigt werden, doch sicherlich wird bis zum Turnfest in Näfels noch härter trainiert, damit die Note gesteigert werden kann. Als nächste Disziplin stand das Schleuderballwerfen auf dem Programm, und zwar für die Damen. Mit einer Durchschnittsweite von 30.65 Metern wurde die gute Note 8.66 Punkte erlangt, was von Oberturner Roli sehr gelobt wurde. Lorenz Glaus zeigte mit 18 Turnern eine anspruchsvolle und gut geturnte Übung an den Schaukelringen. Die klare Leistungssteigerung im Vergleich zum Vorjahr ist der verdiente Lohn für eine gute Wettkampfvorbereitung mit gut besuchten Trainings. Nach dem Mittag waren die Leichtathleten im Einsatz. Leider konnte der 1000-Meter-Lauf nicht in Bestbesetzung angetreten werden, jedoch wehrten sich die sieben, vorwiegend jungen Turner gegen die Zeit und erzielten mit einer Durchschnittszeit von genau drei Minuten eine Note von 8.19 Punkten, was noch nicht ganz den Erwartungen entsprach. Auch die nächste Disziplin wurde von den Leichtathleten angetreten. Weitsprung, und das bei sehr schwierigen Verhältnissen. Die jungen Leute liessen sich jedoch nicht beirren und sprangen mit Weiten zwischen 5.61 und 6.10 Meter auf eine Platzierung in der Spitzengruppe. Gespannt war man auf die Darbietung der Team-Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Evelyn Kümin. Mit der weitaus grössten Riege (17 Turnerinnen und 4 Turner) wurde eine attraktive Fitnessshow mit Akrobatik gezeigt. Die Notengebung fiel leider ziemlich hart aus und so war es nicht erstaunlich, dass die Note von 7.29 Punkten enttäuschte. Vielleicht gibt jedoch genau diese Note den Anstoss für die weiteren Trainings. Es zeigte sich jedoch, dass von den sieben Schwyzer Vereinen nur Küssnacht sich abheben konnte. Wangen bildete das Mittelfeld und alle übrigen Vereine machten sich innerhalb von 25 Hundertstelpunkten die hinteren Ranglistenplätze streitig. Den ersten

Platz eroberte sich Oberschaan mit einer Glanzaufführung. Der Schweizermeister zeigte klar sein Können.

Immer ein Highlight sind die Pendelstafetten. Acht Damen wagten sich an die Pendelstafette heran. Es galt einmal 80 Meter zu laufen. Mit einer Zeit von 11.84 Sekunden reichte es für die Note 8.45 Punkte. Äusserst positiv konnten sich die acht Einsiedler in Szene setzen. Mit einer Durchschnittszeit von 12.19 Sekunden für jeweils zweimal 100 Meter mit fliegendem Start schaute in einem starken Feld der ausgezeichnete 5. Schlussrang heraus.

Unterm Dach, vor einem feinen Getränk (man hat sich's schliesslich verdient) wartete man auf die Rangverkündigung. Es wurde rege diskutiert, was man wohl noch besser machen kann, wie man trainieren ...! Man konnte jedoch zur Livemusik auch das Tanzbein schwingen, mitsingen oder den Erfolg feiern. Es war ein gelungener Anlass vom STV Lachen. Wir gratulieren dem STV Lachen zu seinem 125-jährigen Bestehen und wünschen alles Gute für die nächsten ... Jahre!

### **Tätigkeitsprogramm Damenturnverein**

Juli bis 12. August	Sommerprogramm jeweils Freitagabend
17.–19. August	Beach-Volleyball-Turnier
23. August	Jahresmeisterschaft 3. Teil
26.–28. August	Chilbi
8.–9. September	Turnfahrt
30. September	Bike-Tour

### **Tätigkeitsprogramm Mädchenriege**

25. August	Jugitag in Unteriberg
2. September	Kant. Maitliriegentag
12. September	Kant. Coop-Sprint Final im Wägital
3. September	Kant. Maitliriegentag in Küssnacht
22. September	Circuit-Stafette (TVZO) in Hittnau
29. September	Turnfahrt
30. September	Wilersee-Stafette in Finstersee

## Unser Portrait

Stammverein:	Damenriege
Name:	Fuchs
Vorname:	Andrea
Geburtsdatum:	20. Januar 1976
Adresse:	Hauptstrasse 47, Einsiedeln
Zivilstand:	ledig
Beruf:	Damenschneiderin
Sternzeichen:	Steinbock
Grösse:	klein
Gewicht:	geht euch nichts an
Schuhnummer:	38
Lieblingsessen:	Fondue chinoise
Lieblingsgetränk:	Maisgold, Kafi Chrüter
Lieblingsmusik:	Trichlergruppe Steihert
Lieblingofilm:	Breaveheart
Sportliches Vorbild:	El Presidente
Hobbies:	Schnupfen, Haumesser, Melone, Team Aerobic, Fasnacht
Sportliche Erfolge:	stehen noch aus
Tätigkeit im Turnverein:	Beisitzer
Lebensmotto:	Linke Seite, rechte Seite, schnupfen wir in jeder Kneipe!



## Vaki-Turnen

Das beliebte Vaki-Turnen fällt dieses Jahr wegen der Muki / Kitu-Olympiade aus. Wir und die Kinder hoffen jedoch, dass die Väter nächstes Jahr wieder vollen Einsatz zeigen!

## 26. Kantonaler J+S Polysport-Sommerwettkampf in Einsiedeln



Können Sie sich an den Sonntag, den 20. Mai 2001, erinnern? Genau, er war strahlend schön. So schön, dass sich über 320 Mädchen und Knaben auf den Weg nach Einsiedeln machten, um einen polysportiven Wettkampf auszutragen. Aber alles der Reihe nach. Wettkampfbeginn war um 10.00 Uhr. Schon glich das Brüelareal einem grossen Ameisenhaufen. An fünf verschiedenen Wettkampfpfätzen wurde eifrig gearbeitet. Die einen absolvierten zuerst einen 60-m-Lauf auf der Tartanbahn. Die anderen starteten beim 3er oder 5er-Hupf auf der Anlaufstrecke zum Weitsprung. Je nach Alter wurden 3 oder 5 Sprünge hintereinander absolviert. Wieder für andere galt es zuerst die eigene Geschicklichkeit zu testen. Mit einem Pedalo musste eine vorgegebene Strecke gefahren und anschliessend zwei Frisbees in ein Handballtor geworfen werden. Und dies natürlich möglichst schnell. Eine weitere Gruppe durfte sich beim Balleinwurf vor dem Brüelschulhaus austoben. Es galt in einer Minute möglichst viele Treffer zu erzielen. Der letzte Posten war in der Sporthalle eingerichtet. Ein spannender Hindernislauf über Barren, zwischen Stäben, mit und ohne Ball, oben durch, unten durch, ringsherum... wartete darauf, von den Jugendlichen ausprobiert und erkämpft zu werden.

Das OK des Damenturnvereins mit OK-Präsidentin Petra Fässler und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern zusammen mit dem kantonalen J+S Amt setzten alles

## Möbelwerkstätte

8840 Trachslau  
Telefon 055 - 412 21 28

# Fuchs

### Unsere Stärke:

- Möbel nach Mass
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-  
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

## Möbelwerkstätte

8840 Trachslau  
Telefon 055 - 412 21 28

# Fuchs

# PERO

Schreiner-Montagen GmbH  
8846 Willerzell

**Peter Burkhard**

Geissweidli 6, 8846 Willerzell  
Natel 079 419 63 14  
Fax 055 412 75 70

# Paletta AG...

gereinigt...  
...immer gepflegt! ☼

Textil- und Lederreinigung  
041 811 27 27

lbach, Schmiedgasse 91  
Einsiedeln, Schmiedenstrasse 23



# Maisgold Spezial-Bier

Bier, Wein, Mineralwasser,  
Obst- und Fruchtsäfte

Ihr Getränkelieferant

Brauerei  
Rosengarten  
Einsiedeln

Tel. 055/412 39 88



## Säge- und Palettenwerk Karl Zehnder AG

Langrütistrasse 43  
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 40  
Telefax 055 418 80 41

*«das wo alles hät»*

## Handwerker-Zentrum

Langrütistrasse 43  
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 50  
Telefax 055 418 80 51



### LANDGASTHOF SEEBLICK

8841 Gross-Einsiedeln  
Marco Heinzer (Glüeni)  
Telefon 055-412 30 60  
Telefax 055-422 26 71  
E-mail: seeblick@active.ch

### Der Landgasthof mit der persönlichen Note

- Prima Fischküche
- Neuer Kinderspielplatz
- Grosse Sonnenterrasse
- Landgasthof mit Saal für Gesellschaften und Hochzeiten bis 50 Personen
- Exklusives Weinangebot
- Eigener Parkplatz
- Massenlager
- Gästezimmer



Donnerstag ganzer Tag und Freitag bis 16.00 Uhr geschlossen.



**TONI OCHSNER  
ARCHITEKT  
SCHÜTZENGRABEN 2  
8840 EINSIEDELN**

**TEL 055 412 29 57 FAX 055 412 10 33**



**BIRCHLER, PFYL + PARTNER AG**  
BERATENDE INGENIEURE ETH / SIA / USIC  
HOCHBAU – TIEFBAU – UMWELT – GIS

BENZIGERSTRASSE 19 8840 EINSIEDELN  
TEL 055 412 36 25 FAX 055 412 53 68



**PETER FÖHN**

**BEDACHUNGEN**  
8840 Einsiedeln • Tel. 055 - 412 12 83

- Steil- und Flachbedachung
- Eternit- und Holzschindelfassaden
- Feuchtigkeitsisolationen
- Bauisolierungen
- Dachreparaturen

## Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

29 Jahre



**Farb-Center**

**Bastelecke**

Haus Biergarten – Tel. 055 - 412 39 49

daran, den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern sowie den zahlreich erschienenen Zuschauern schöne und faire Wettkämpfe zu präsentieren. Eine launige Festwirtschaft organisiert durch Tamara Finger und ihre Crew lud ebenso zum Verweilen ein.

Um die Wartezeit nach den offiziellen Wettkämpfen zu verkürzen



wurde ein kleines Unterhaltungsprogramm organisiert. Zuerst durften alle Jugendlichen ihre Treffsicherheit beweisen. Bei vier verschiedenen grossen Holztiern musste mit einem Tennisball in ein Loch getroffen werden. Je nach Treffer war der Preis dann klein, mittel oder sogar gross. Ebenfalls durfte das allseits beliebte Torwandschiessen nicht fehlen. Die einen Kinder versuchten es immer und immer wieder ohne Erfolg, die anderen kamen, sahen, siegten. Um 15.30 Uhr war dann noch Aerobic angesagt. Fetzig Töne mit Evelyn Kümin hallten über den Tartanplatz und luden die Wartenden zum Mittanzen ein. Ein schönes buntes Bild bot sich den Zuschauern, als die ganze Menge gleichzeitig die gleichen Bewegungen machten. Anschliessend startete die grosse Verlosung. Über 130 Preise wurden entweder gesponsert oder aus Sponsorengeldern gekauft. Ein herzliches Dankeschön an alle. Aus sämtlichen Teilnehmern wurden nun die schönen Preise verlost. So hatten auch die weniger Erfolgreichen Gelegenheit, einen Preis zu erhalten. Nach einer kurzen Pause wurde zur Rangverkündigung gestartet. Gespannt wurde auf die verschiedenen

Resultate gewartet und natürlich auf eine Medaille gehofft. Manch strahlendes Gesicht durften die Anwesenden auf dem Siegerpodest beklatschen. Den Mädchen und Knaben sei an dieser Stelle nochmals für ihren Einsatz und die grossartigen Leistungen gratuliert.

Aus jedem Anlass kann man Lehren ziehen.



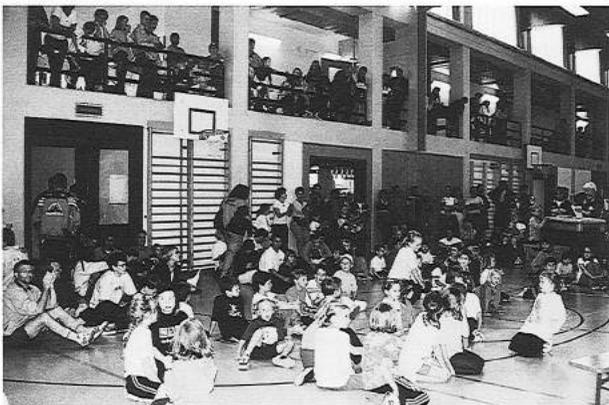
Verschiedene Anpassungen im Rechnungsbüro werden beim nächsten Mal die Arbeit für die Betroffenen ein wenig erleichtern. Auch der Ansturm auf die Festwirtschaft am Morgen war für viele überraschend. Aber dies sind ja nur Kleinigkeiten im Vergleich zum sonst sehr gelungenen Wettkampf.

Zum Schluss noch ein herzliches «Vergelts Gott» für die vielen Helferinnen und Helfer, Kuchenbakerinnen, Samariterinnen und Samariter und sonst noch allen irgendwie Beteiligten.

*Marlies Füchslin*

### 1. MuKi und Kitu Olympiade

**Olympiasieger bei den MuKis dürfen sich Andrea und Bruno Füchslin nennen, bei den Kitus siegten Randy und Andy Nützel.**



Die 1. MuKi (Mutter und Kind) und Kitu (Kinderturnen) Olympiade wurde zu einem Grosserfolg. Samstag, 9. Juni glich die Sporthalle einem grossen Ameisenhaufen. Emsiges Treiben herrschte an den acht Posten, welche von den MuKi-Leiterinnen Rita Stebler, Sandra Petrig, Helen Stäheli und Marlies Füchslin und Kitu-Lei-

terinnen Rita Zoller, Esther Kälin und Heidi Füchslin vorbereitet wurden. Immer ein Kind durfte zusammen mit einem Erwachsenen (Eltern, Gotte, Götti, etc.) die verschiedenen Disziplinen absolvieren. Bei einem Posten sass das Kind auf einem Rollbrett mit einem Joghurtbecher in der Hand, der Erwachsene musste es dann von einem Malstab zum anderen und wieder retour stossen. Ein anstrengender Posten für die Erwachsenen war sicher das Heraufklettern der Schwedenleiter. Das Kind musste aus einem Eimer Wäscheklammern holen und diese dann am Tädi (oder wem auch immer) überreichen. Dieser musste dann die Schwedenleiter hinauf. Je höher er stieg, desto höher war die zu erreichende Punktzahl. Ein lustiger Posten für die Kinder war das Sackhüpfen. Zuerst hüpfen die Kinder eine vorgegebene Strecke ab, dann sollten die Erwachsenen einer Puppe Puppenkleider anziehen. Dort trennte sich bereits die Spreu vom Weizen. Vorteil hatten natürlich diejenigen Erwachsenen, welche zu Hause noch Babys hatten. Die waren sich solche kleine Kleider noch gewöhnt. Ein bei den Knaben beliebter Posten war das Nägel einschlagen. Während einer Minute galt es, möglichst viele Nägel in ein Kantholz zu hämmern. Die einge-

schlagenen Nägel wurden anschliessend beim Würfeln vervielfacht. Die Erwachsenen versuchten sich in dieser Zeit mit dem Jonglieren eines Federballs. Schwierig für die Kinder war Posten 6. Zehn Gegenstände waren auf einem Tablar verteilt. Die Kinder durften sich die Gegenstände während 30 Sekunden merken. Anschliessend wurde das Tablar zugedeckt. Jetzt hiess es, sich zu erinnern. Der Erwachsene sollte in der gleichen Zeit blind 10 verschiedene Düfte erraten. Sofort stellte sich dann heraus, welcher Mann seiner Frau in der Küche hilft!



Vier verschiedene Posten waren noch draussen unter dem Furrendach zu absolvieren. Manch Erwachsener fragte sich nach dem sehr anstrengenden Garettentransportieren, warum er sich überhaupt angemeldet hatte. Aber ein Blick in die glänzenden und strahlenden Augen der Kinder beantwortete diese Frage sofort.

Ein Parcours mit grossem und kleinem Trottinett war ebenso zu bestreiten, wie auch das Herunterschliessen eines kleinen Balles mit der grossen Wasserpistole. Für die Kinder war es «de Plausch» für die Kampfrichterin eine nasse Angelegenheit.

Beim Posten 2 wartete eine ganze Tiersafari darauf, von den Teilnehmern der Olympiade heruntergeknallt (mit Stoffbällen) zu werden.

Das Absolvieren der zwölf Posten dauerte den ganzen Nachmittag. Aber da es so wieso immer regnete, störte sich beinahe niemand daran, wenn es irgendwo einmal

Stau gab. Eine kleine gemütliche Festwirtschaft lud schliesslich zwischendurch zum Pausieren ein. Die kleinen und grossen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer hatten soviel Hunger und Durst, dass innert kürzester Zeit die Hot Dogs und das Trinken ausverkauft waren. Sofort musste dann Nachschub besorgt werden.



Stau gab. Eine kleine gemütliche Festwirtschaft lud schliesslich zwischendurch zum Pausieren ein. Die kleinen und grossen Wettkämpferinnen und Wettkämpfer hatten soviel Hunger und Durst, dass innert kürzester Zeit die Hot Dogs und das Trinken ausverkauft waren. Sofort musste dann Nachschub besorgt werden.

Einen grossen Dank ist an alle Kuchenspender zu richten. Das Kuchenbüffet war sicher ein wahrer Augenschmaus. Auch zahlreiche Fans liessen es sich nicht nehmen, die ihnen bekannten Personen anzufeuern.

Die Rangverkündigung wurde dann von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Spannung erwartet. Vor



schöner Kulisse mit Olympiaringen, MuKi- und Kitu-Fahnen sowie dem olympischen Feuer durften sich Andrea und Bruno Füchslin als 1. MuKi Olympiasieger durch die Initiantin des Anlasses, Rita Zoller, ausrufen lassen. Auf den 2. Platz kamen Stefan und Othmar Birchler, dritter wurde Michael Weissenbach mit seinem Vater. Sieger und 1. Olympiasieger bei den Kitu wurde Randy und Andy Nützel, dicht gefolgt als zweite von Ronny und Urs Engeler. Dritter und Bronzemedaillegewinner wurde Dominik und Albert Schnüriger. Alle erhielten eine lustige, selbstgebastelte Medaille umgehängt. Für sämtliche der 70 teilnehmenden Pärchen hatte es schöne Preise zum Aussuchen bereit.

Den zahlreichen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle herzlich für ihren super Einsatz gedankt. Ohne sie wäre es wie immer nicht möglich, einen solchen Anlass durchzuführen.

Während die einen glücklich und müde nach Hause gingen, liessen es sich die anderen nicht nehmen, den überaus gelungenen Nachmittag in der Festwirtschaft ausklingen zu lassen. So lange, bis man ihnen die Bänke unter den Hintern wegnahm!

*Marlies Füchslin*

Der Turnverein Einsiedeln dankt allen  
Inserenten, Gönnern und allen anderen, die unseren  
Verein unterstützen, ganz herzlich

- Autospenglerei
- Autospritzwerk
- Waschanlagen
- AGIP-Tankstelle



**SUBARU**

Die Garage  
mit den  
sympathischen  
Kunden

**ANDERMATT AG**

SIHLSEE-GARAGE, 8841 GROSS

Tel. G 055-412 33 20 P 055-412 35 45

Fax 055-412 84 34

Restaurant

**LANGRÜTIGÄRTL**

Mühlestrasse 18

8840 Einsiedeln

Telefon 055/412 12 31

Markus und Alice Lienert

**AKURA**

Th. Kuriger

8840 Einsiedeln, Zürichstr. 58, Tel. 055 412 31 64

Pokale für jeden Sportanlass  
Zinn – Geschenke – Medaillen

**Gravier-Werkstätte**

Industrie-Gravuren, Fassadenschriften,  
Baubeschriftungen, Schilderanlagen,  
Orientierungstafeln, Buchstaben

Kulinarische  
Erlebnisse  
mit  
frischen  
Saison-  
produkten.



S. & G. Nussbaumer-Kälin, CH-8840 Einsiedeln  
Telefon 055 418 48 48, Telefax 055 418 48 49  
E-Mail: hotel@linde-einsiedeln.ch  
www.linde-einsiedeln.ch

exklusive Dienst-

**LEISTUNGEN**

- Fachberatung, auch bei Ihnen zu Hause
- Service plus Garantie
- Der 5-Tage-Gratistest
- Mietkauf – die vorteilhafte Alternative zur Barzahlung
- Lieferung und Installation sicher, schnell, professionell

**expert**  **Cäsar Kälin**

Nordstr. 6, 8840 Einsiedeln  
Tel. 055/412 74 74  
Fax 055/412 66 87

www.expert-kaelin.ch  
info@expert-kaelin.ch

audio • telecom • video

 **Kälin**

**Schlüsselhöfli-Märcht**

Etzelstrasse 4, 8840 Einsiedeln  
Telefon 055-412 23 60  
Telefax 055-412 52 50

- Eisenwaren und Werkzeuge
- Garten- und landwirtschaftliche Artikel
- Arbeitsbekleidung
- Edelweiss- und bestickte Hemden
- Helly-Hansen
- Glockenhandlung
- Riemenherstellung
- Chüeli-Gürtel
- Switcher Corner

**Für Sie**

**transportieren und versetzen wir (fast) alles**

- Kranfahrzeuge
- Kippfahrzeuge
- Überlandfahrzeuge

**Steiner-Transporte**  
EINSIEDELN  
055 412 33 52

# FIND YOUR SPOT ON EARTH AND RIDE IT



[www.oneill.ch](http://www.oneill.ch)

Find your spot on earth and ride it

Find your spot on earth and ride it 

Find your spot on earth and ride it

O'Neill Adults bei:

**MAIN** STREET

O'Neill Juniors bei:

**wisel** **kälin**  
 **SPORT**

## Gute Leistungen der Geräteturnerinnen am Märchler-Derby

Das alljährliche Märchler-Derby fand in Siebnen statt. Ein Wettkampf für die Mädchen- und Jugendriegen des Kantons Schwyz. Die Hauptdisziplinen sind Polysport und Geräteturnen.

Auch dieses Jahr nahmen Geräteturnerinnen der Mädchenriege des STV Einsiedeln teil. Es meldeten sich 18 Turnerinnen für den Wettkampf an, die sich mit den anderen Riegen vom Kanton Schwyz messen wollten. Für die einen Mädchen war es der erste Wettkampf in ihrer Turnerkarriere und für andere war es schon reine Routine. Die Turnerinnen fanden sich am Samstagmorgen am Bahnhof Einsiedeln ein, um gemeinsam mit ihren Leiterinnen nach Siebnen zu fahren. Es herrschte eigenartige Unsicherheit, da sie schon eine Weile keinen Wettkampf mehr bestritten hatten, denn es war der erste Wettkampf in diesem Jahr.

Das K3 musste sich als erste Gruppe in der Stockberghalle einfinden. Vom GeTu Einsiedeln starteten fünf Turnerinnen. Die beste Rangierung erhielt Angela Füchslin auf dem 17. Platz mit 33.20 Punkten.

Im K2 starteten von Einsiedeln 10 Turnerinnen. An den einzelnen Geräten konnten wir in der Gruppe sogar Bestnoten erzielen. Das Training hat sich wohl gelohnt. Es konnten sich zwei Einsiedlerinnen unter den ersten zehn platzieren. Nina Kälin erturnte sich mit 25.65 Punkten den siebten Rang, Barbara Birchler mit 25.40 Punkten den guten achten Rang. Natürlich sind wir sehr erfreut über diese guten Platzierungen unserer Turnerinnen.

Als das K2 den Wettkampf beendet hatte, war es schon 12.30 Uhr. Die Wertungsrichter hatten eine halbe Stunde Zeit, um sich wieder zu stärken. Ihnen ist ein grosses Lob auszusprechen, da sie eine strenge und nicht immer einfache Aufgabe haben. In diesem Jahr bekam das Geräteturnen neue Weisungen, so mussten sich auch die Wertungsrichter weiterbilden lassen.

Um 13.00 Uhr wurde der Wettkampf mit dem K1 fortgesetzt. Wir hatten jedoch keine Turnerin, die in dieser Kategorie turnte. Während die Turnerinnen und Turner des K1 turnten, bereiteten sich unsere Turnerinnen vom K4 und K5 auf den Wettkampf vor. Im K4 starteten nur zwei Turnerinnen und im K5 gar nur eine Turnerin. Die beiden Einsiedlerinnen, Jacqueline Kälin und Judith Schmid, hatten sich tapfer geschlagen. Wahrscheinlich hatten sie ein bisschen mehr erwartet. Halb so schlimm, ist ja nicht der letzte Wettkampf! So wissen wir jedenfalls, worauf wir das nächste Mal besser achten müssen. Angelika Blöchlinger hatte hartnäckige Konkurrenz. Sie hat sich sicherlich eine bessere Platzierung gewünscht, doch hat sie ihr Bestes gegeben und kann jetzt gezielt weiter trainieren.

Im Namen der Leiterinnen möchte ich allen Turnerinnen recht herzlich gratulieren und für ihren Einsatz danken.

*Marianne*

## Turnveteraninnen-Tagung in Seewen SZ

20 Turn-Veteraninnen der Frauenriege STV folgten der Einladung zur 7. Tagung in Seewen. Bei bedecktem Himmel fuhren wir in Richtung Schwyz, zum Treffpunkt bei Schuler Weine St. Jakobs-Kellerei. Aus dem ganzen Kanton Schwyz strömten die Eingeladenen herbei, sodass sich eine stattliche Anzahl von 125 Turn-Veteraninnen zur Begrüssung einfand. Ein Verantwortlicher der Firma Schuler erklärte kurz die Familientradition dieses Unternehmens und lud uns zum Apéro und zur Degustation verschiedener Weine ein. Nach der Besichtigung des Betriebes durften wir noch ein feines Tröpfli und einen Gutschein in Empfang nehmen. Herzlichen Dank der Firma Schuler.

Per Fussmarsch, unterdessen zeigte sich ein strahlend blauer Himmel, begaben wir uns zur Seerüthalle. Nach dem Willkommgruss der Damenriege Seewen wurde uns ein feines Mittagessen serviert. Unsere Präsidentin, Theres Bähler, eröffnete nun den offiziellen Teil und begrüsst die anwesenden Gäste: Rita Elsener, Präsidentin der Schweiz. Turnveteranen-Vereinigung, Josef Bruhin, Obmann der Zentralschweizer Turnveteranen und Karl Weber, Seewen. Rita Imlig erläuterte die Ein- und Ausgaben und den Kassabestand, der von der Versammlung mit Applaus genehmigt wurde.

3 Veteraninnen konnten mit Jahrgang 1921 als Tagungsälteste geehrt werden, darunter Margrit Grätzer aus unseren Reihen. Ebenso wurden die 70-Jährigen mit einem Blumenstrauss geehrt. Für die Tagung 2002 zeichnet der Frauenturnverein Wangen verantwortlich und für 2003 konnte noch kein Tagungsort ausfindig gemacht werden. Zum Schluss galt der Dank der Damenriege Seewen für die turnerischen Darbietungen und die hervorragende Organisation dieses Treffens. Einmal mehr wurde die Kameradschaft gepflegt und zufrieden gingen alle auf den Heimweg.

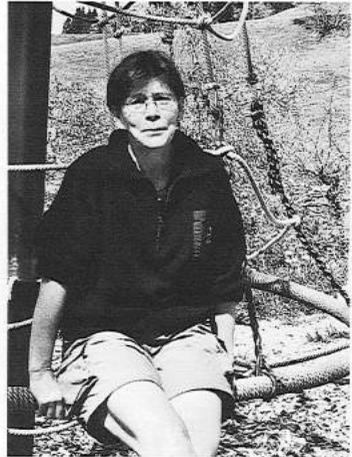
*Frieda Geiger*

### Tätigkeitsprogramm Frauenturnverein

4. Juli	Velorallye mit Männerriege
7. Juli bis 12. August	Sommerferien-Programm gemäss separater Ausschreibung
1. August	Teilnahme 1. Augustfeier Einsiedeln (Tanzaufführung Frauen II)
13. August	Turnbeginn nach Sommerferien
18./19. August	Turnfahrt ins Engadin
26.–28. August	Chilbi-Würfelistand
22. September	Herbstkreiskurs in Einsiedeln
22./23. September	Iron Bike Race (Mithilfe aller Vereine)

## Unser Portrait

Stammverein:	STV Einsiedeln
Name:	Bruhin
Vorname:	Erica
Geburtsdatum:	26.7.1953
Adresse:	Weissmühlestrasse 5
Zivilstand:	verheiratet mit Fredi
Beruf:	Köchin
Sternzeichen:	Löwe
Grösse:	1 m 66 cm
Gewicht:	habe schwere Knochen
Schuhnummer:	kurz und breit, aber ohne Halux
Liebingsessen:	Internationale Küche
Liebingsgetränk:	Leitungswasser, Rotwein, weisser Martini, immer dann, wenn ich ihn eigent- lich zum Kochen brauche
Liebingsmusik:	alles ausser Hardrock
Liebingsfilm:	«Homofaber», «The Cider House Roles», als Romane noch besser
Sportliches Vorbild:	alle Sportler
Hobbies:	Lesen, Reisen, Sport allgemein und meine «Schneggenzucht»
Sportliche Erfolge:	Stolpern bei 80-m-Lauf, «Stögeli» und Seitenstechen bei Langlaufrennen
Tätigkeit im Turnverein:	Vorturnerin



## Skitag des Frauenturnvereins

Geplant war die Lenzerheide – die Vorfreude war riesig  
 Drei Daten standen zur Verfügung – gut geplant von Hedi Bisig.  
 Doch wie so vieles in unserem Leben – ging es sozusagen daneben.  
 Wetter und Regen vermieste uns diesen Skitag-Hit – so ein Sh...  
 Doch Hedi sagt sich – nicht verzagen –  
 ich werd' die Frauen für einen Tag im Hoch-Ybrig fragen.  
 Kurzfristig läuft das Kettentelefon – ein bis zwei Frauen kommen schon.  
 Schade dass nicht immer alles so wie wir's gern hätten funktioniert  
 Einen Vorteil hat's – für 2002 ist das Skitagziel schon einstudiert. DS

## Frühjahrswanderung FTV vom 13. Mai 2001

Nach unserem letztjährigen megatollen Frühjahrsausflug nach Garda, Verona und Venedig waren wir dieses Jahr um einiges bescheidener.

*Uf em Programm stouht der St. Jakobsweg  
Mit em nüeröfnete Hurdener Steg  
Santiago de Compostela isch aber nüd üser's Ziel  
Üs gnüägt s' Pilgärä nach Rapperschwil*

Nachdem wir auf dem Schulhausplatz noch die Super-Boliden des Seifenkistenrennens bewundert hatten, nahmen wir den Pilgerweg unter die Füsse. Wir wanderten zwischen blühenden Wiesen, vorbei am Galge-Chappeli und genossen diesen sonnigen Morgen und die wunderschöne Natur. Beim zweiten Unterstand (früher Schutzhütte oder Gruebi genannt) verpasste uns Ursi die erste Kulturspritze. Wir erfuhren viel Wissenswertes über Wallfahrt, Pilger, über die Etzelstrasse (gebaut 1769–74, 18 Schuh breit ...) über den St. Jakobsweg und über die gleichnamige Muschel. Letztere fanden wir nicht etwa in der Sihl, sondern per Zufall am Rucksack eines Wanderers/Pilgers, welcher auf dem Weg nach Einsiedeln war. Auf der «Tüfelsbrugg» gab es dann noch einmal Kultur vom Tüfel und Paracelsus und Co. Beim steilen Anstieg zum St. Meinrad wurde es verwunderlich still, brauchten wir doch die Luft zum Atmen. Nach einem kurzen Halt in der Gartenwirtschaft fanden wir unterhalb des St. Meinrad ein Plätzchen zum Verweilen und eine geeignete Feuerstelle.

Beim Abstieg nach Pfäffikon machten einige Turnerinnen ihre Wanderstöcke (Marke Etzel Nordmannstanne) startklar. Wir bekamen mit, das diese nicht nur als Gehhilfe gedacht sind, sondern als Schutz vor Angriffen vor diesen grossen, braunen Tieren, welche graskäugend friedlich am Wegrand standen. Eben erst bewunderten wir die herrliche Aussicht auf den Zürichsee und schon wanderten wir dem Linthkanal entlang. Bald schon erreichten wir Hurden mit seinen schönen Villen. Wir freuten uns auf einen kühlen Drink – wurden jedoch enttäuscht, waren doch die Plätze im idyllischen Gartenrestaurant für die «Crème de la Crème» und nicht für verschwitzte Wanderinnen reserviert!! Also nahmen wir unsere letzte Wegstrecke – eben diesen in aller Munde stehenden Holzsteg nach Rapperswil – durstig in Angriff. Der ursprüngliche Steg von Rapperswil nach Hurden, welcher seinerzeit von den Pilgern sehr rege benutzt worden war, wurde 1360 von Rudolf dem Vierten erbaut. Auch am Sonntag strömten die Menschen über den architektonisch gelungenen Wasserweg – aber trotz dem enormen Gegenverkehr erreichten wir Rapperswil ohne nennenswerte Verluste... Nach einem kurzen Aufenthalt in der Rosenstadt, wo wir unseren Durst dann endlich löschen konnten, brachte uns die SOB wieder nach Hause.

*Käthy Blum*

*Dankä vielmal Ursi, s'isch bäumig gsi – schad isch es amel so schnäll verbi  
Mir chönd s'nächschtmal wieder mit – üsi Wanderige sind eifach de Hit*

# RÜCKEN-GYMNASTIK MIT SWISSFLEX.



Schlafen in einem SWISSFLEX-Bett ist die beste Entspannungübung für Ihren Rücken. Denn mit der bis zum Rand flexiblen Unterfederung und der Matratze aus reinem Latex liegen Sie in jeder Position richtig.

Ab jetzt auch in einer neuen Preisklasse: dank dem Modell Compact by SWISSFLEX. Kommen Sie zum Probeliegen.

**SWISSFLEX**



**Limacher**

Innendekoration

8840 Einsiedeln

Laden: Schmiedenstrasse 13

Tel. 055/412 21 54

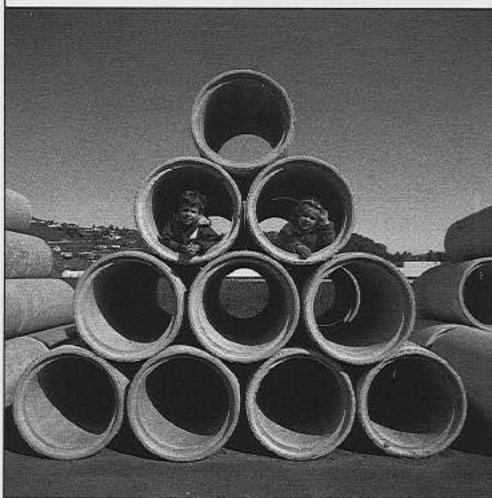
Atelier: Schmiedenstrasse 17

Tel. 055/412 32 51

Fax 055/412 74 45



**BAUSTOFFE EINSIEDELN AG**



**Ein Halleluja  
auf Ihre Gesundheit!**



Engel-Apotheke  
8840 Einsiedeln

**DR. KARL ROOS**

Hauptstrasse 81

Telefon 055-418 81 41 · Telefax 055-418 81 40

RoosKarl@engel-apotheke.ch

Telefon 055 412 66 50

Telefax 055 412 73 83

E-Mail: [info@baustoffe-einsiedeln.ch](mailto:info@baustoffe-einsiedeln.ch)

Grossbachstr. 13  
8841 Gross

# Arthur Kälin AG

Tel. 055 / 418 90 60  
Fax 055 / 418 90 61  
[www.arthurkaelin.ch](http://www.arthurkaelin.ch)

Architektur- und Generalunternehmung

Planung und Realisation von Renovationen, Um- und Neubauten  
Erstellung von schlüsselfertigen Bauten



## Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

Fam. Dom. Ochsner-Drygalla

Tel. 055 - 412 64 51, Fax 055 - 412 61 04

E-Mail: [hotel-stgeorg@sihlnet.ch](mailto:hotel-stgeorg@sihlnet.ch)

[www.stgeorg.ch](http://www.stgeorg.ch)

Treff- ●

der Turner und Skifahrer im

## Restaurant Sternen Birchli

## Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfehlen sich höflich  
Familien Camenzind und Kälin

Zimmerarbeiten  
Bedachungen  
Innenausbau  
Fassaden



## BEAT BISIG-PETRIG • HOLZBAU

Austrasse 1  
Postfach 39  
8840 Einsiedeln  
Telefon 055/412 47 50  
Telefax 055/412 75 15

**Kälin Franz**  
Spenglerei  
Sanit. Anlagen  
Blitzschutzanlagen  
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln  
Tel. 412 63 92  
Fax 412 34 93



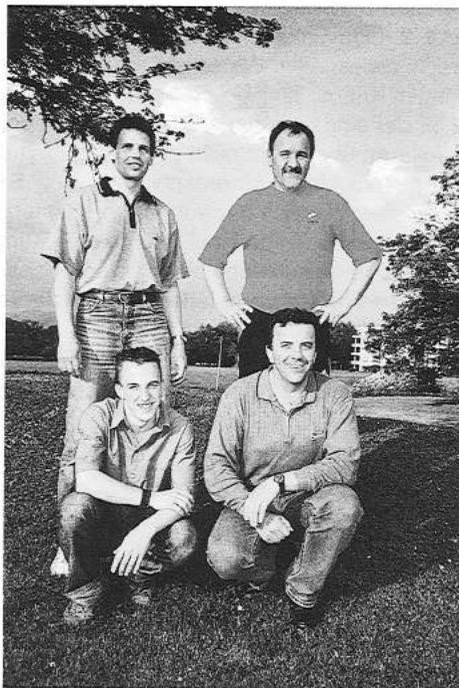
### 36. Etzel-Cup in Lachen

An Auffahrt, dem 24. Mai 2001, war der Männerturnverein Lachen für Organisation und Durchführung des 36. Etzel-Cup verantwortlich.

Wie vor zwei Jahren hatten die Lachner wiederum Pech mit dem Wetter. Da es am Morgen früh noch stark regnete, war trotz schönstem Wetter ein Spiel auf den Aussenplätzen nicht möglich, so dass die Faustballer in die Halle verbannt wurden. Die 12 Mannschaften liessen sich darob nicht beirren und boten besten Faustball. Zuerst wurde in drei Gruppen à vier Mannschaften gespielt, die zwei Ersten jeder Gruppe kamen in die Kategorie A und durften um den Wanderpokal «ETZEL-CUP» spielen.

Einsiedeln wusste in seiner Gruppe zu überzeugen und gewann alle drei Spiele. In der Finalrunde wurden die ersten beiden Spiele gegen Buttikon-Schübelbach 1 und Galgenen klar gewonnen. Das Spiel gegen den nachmaligen Sieger Uznach war hart umkämpft und zum Schluss mussten sich die Einsiedler knapp geschlagen geben.

Gegen das druckvolle Spiel der Wollerauer fanden die Klosterdörflier kein Rezept und unterlagen klar. Das letzte Spiel gegen Altendorf konnten die Einsiedler dann wieder klar für sich entscheiden, so dass sie den dritten Rang belegten, hinter dem siegreichen Uznach und dem zweitplatzierten Wollerau. UL



Das Faustball-Team aus Einsiedeln:  
Urs Langhart, Urs Kälin, Andreas Ochsner,  
Markus Ochsner

#### Rangliste:

Kat. A: 1. Uznach	10 P.	Kat. B: 7. Wangen	8 P. (+59 Bälle)
2. Wollerau	8 P.	8. Lachen 1	8 P. (+27 Bälle)
3. Einsiedeln	6 P.	9. Siebnen	8 P. (+23 Bälle)
4. Altendorf	4 P.	10. Buttikon-Schübelbach 2	4 P.
5. Butt.-Schübelb. 1	2 P.	11. Lachen 2	2 P.
6. Galgenen	0 P.	12. Reichenburg	0 P.

## Faustball 2.-Liga-Feldmeisterschaft

An den Samstagen, 5. Mai in Alpnach und 12. Mai in Wollerau, wurde die Vorrunde der 2.-Liga-Feldmeisterschaft ausgetragen. Die Leistungen der Einsiedler waren recht zwiespältig. Waren sie am ersten Tag mit ihren vier unentschiedenen Spielen gegen Kriens, Weggis, Rotkreuz und TSV Luzern noch recht zufrieden, obwohl auch hier der eine oder andere Sieg möglich gewesen wäre, so wussten die Einsiedler in Wollerau überhaupt nicht zu überzeugen. Gegen das tabellenletzte Willisau reichte es nur zu einem Unentschieden. Von SATUS Luzern und Wollerau wurden die Einsiedler deutlich bezwungen, nur im letzten Spiel und Satz gegen Reiden fanden die Klosterdörfler zu ihrer gefürchteten Kampfstärke zurück, so dass die Vorrunde mit diesem Unentschieden einen versöhnlichen Abschluss fand. Mit dieser missglückten zweiten Runde verspielten die Einsiedler einen Zwischenrang in der vorderen Tabellenhälfte.

In der Rückrunde vom 9. Juni in Reiden und vom 30. Juni in Root werden die Einsiedler versuchen, sich nochmals zu steigern. UL

### Rangliste

1. FBR Wollerau	13 P.	6. STV Kriens	6 P.
2. STV Reiden	12 P.	7. STV Einsiedeln	6 P.
3. SATUS Luzern	10 P.	8. STV Weggis	4 P.
4. TSV Luzern 2	9 P.	9. STV Willisau	3 P.
5. TSV 2001 Rotkreuz 2	9 P.		

## Zum Geburtstag gratuliert die Männerriege!

In den Monaten Juli bis und mit September können wir den folgenden Turnkameraden zum runden Geburtstag gratulieren:

3. Juli	zum 80. Geburtstag, Tobias Kälin
3. August	zum 70. Geburtstag, Josef Kuster
4. September	zum 75. Geburtstag, Anton Fuchslin

Liebe Turnkameraden, wir hoffen, dass Ihr einen schönen Tag habt und Euren Geburtstag auch gebührend im Kreise Eurer Lieben feiern könnt. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute, Glück, Fitness und vor allem Gesundheit, so dass wir noch viele schöne Stunden in geselliger Kameradschaft verbringen können.

## Männerriege Einsiedeln STV Immer Aktuell unter [www.sihlsee.ch](http://www.sihlsee.ch)

Zuerst Web-Seiten anklicken und dann Button mit Männerriege anklicken.  
Herzlichen Dank dem MRE-Webmaster Hansjörg Schefer!

## **Tätigkeitsprogramm der Männerriege**

Mittwoch, 4. Juli 2001

Velo-Rallye mit dem Damen- und Frauenturnverein (6. Disziplin  
Jahresmeisterschaft)

Besammlng um 19.00 Uhr beim alten Schulhaus

Mittwoch, 11. Juli 2001

«Duli-Trip» bei Turnkamerad Emil Zehnder in Bennau

Besammlng um 19.00 Uhr beim alten Schulhaus

### **Ferienprogramm**

Mittwoch, 18. Juli 2001

Wanderung: Gross – Rämpelensäge – Rotmoos (Besichtigung Hirsche) –  
Tiefenau – Gross

Mittwoch, 25. Juli 2001

Wanderung: Etzelpass – Grund – Chörmlisegg – Hellrüti – Etzelpass

Mittwoch, 1. August 2001

Wanderung mit Partnerin/Gattin: Schnabelsberg – Berghof – Chatzenstrick

Besammlng um 18.00 Uhr. Anmeldung bis spätestens am 25. Juli 2001  
an den Präsidenten Heinz Hodel, mündlich oder Tel. 410 47 09

Mittwoch, 8. August 2001

Wanderung: St. Benedikt – Birchli – Strandweg – Hüendermattdamm –  
Horgenberg

Besammlng jeweils um 19.30 Uhr beim alten Schulhaus mit Ausnahme  
vom 1. August

Mittwoch, 22. August 2001

Jahresmeisterschaft 7. Disziplin: Minigolf, ab 19.30 Uhr beim Hotel  
Katharinahof

Freitag/Samstag, 14./15. September 2001

Zweitägige Engelweihe-Turnfahrt ins Bergell. Organisation Hanspeter  
Pfister.

Mittwoch, 19. September 2001

Jahresmeisterschaft 8. Disziplin: Bergpreis

21. bis 23. September 2001

5. ELVIA Iron Bike Race, Einsiedeln

Nähere Angaben für Deine erwünschte Mithilfe folgen

## Gratulationen Aktive

Eine Gratulation spezieller Art gebührt Emmy und Toni Füchslin sen., welche am 5.5.2001 ihre Goldene Hochzeit feiern durften. Für die weiteren gemeinsamen Ehejahre wünschen wir viel Glück und beste Gesundheit.

Am 25. Mai gaben sich unser Freimitglied und Trychlerpapst Beni Wehrli und Simone Güttinger das Ja-Wort fürs Leben. Wir wünschen den beiden viel Fitness und Elastizität (zu erwerben in der Turnhalle!) sowie sonst alles erdenklich Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Den Leiterkurs als neue J+S Leiter 1 Sportfach Turnen haben Michael Iten, Thomas Kälin und Patrick Ochsner mit Bravour bestanden. Wir gratulieren herzlich und danken für den Einsatz bei der Jugendarbeit.

Nachträglich wollen wir folgenden Mitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren:

<i>11. Februar</i>	<i>Albert Kälin zum 50. Geburtstag</i>
<i>8. Mai</i>	<i>Emil Bingisser zum 60. Geburtstag</i>
<i>1. Juni</i>	<i>Willi Kälin zum 50. Geburtstag</i>

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

<i>3. Juli</i>	<i>Christian Iten zum 50. Geburtstag</i>
<i>26. Juli</i>	<i>Robert Schönbächler sen. zum 66. Geburtstag</i>
<i>31. August</i>	<i>Raimund Husi zum 61. Geburtstag</i>
<i>4. September</i>	<i>Toni Füchslin sen. zum 75. Geburtstag</i>
<i>6. September</i>	<i>Franz Grätzer zum 71. Geburtstag</i>
<i>8. September</i>	<i>Albert Thorner zum 80. Geburtstag</i>
<i>24. September</i>	<i>Bruno Füchslin zum 69. Geburtstag</i>

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

## Gratulationen Damenturnverein

Am 7. Juni 2001 erblickte Manuel Schönbächler, mit 55 cm und 3760 g das Licht der Welt. Als Eltern hat er sich Marianne und Markus Schönbächler-Birchler ausgesucht. Wir gratulieren herzlich.

## Gratulationen Frauenturnverein

Wir gratulieren Idi Birchler ganz herzlich zum dreivierteljahrhundertsten Geburtstag am 20. September!! Wir wünschen ihr viel Glück und Freude, gute Gesundheit und weiterhin viel Spass im und um's Turnen.

Waldstatt-Turner Nr. 2 — Juni 2001

Redaktion: STV Einsiedeln, Postfach 501, 8840 Einsiedeln

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Montag, 3. September 2001

# ASTOR

## KÜCHENBAU

*Traumküchen à la carte*

**ASTOR**

**Küchen- und Möbelbau AG**

Zürichstrasse 61

8840 Einsiedeln

Tel. 055 418 75 20

Fax 055 418 75 21

**Besuchen Sie uns!**



**UHREN · BIJOUTERIE**

Zum Anker  
Hauptstrasse 60 • 8840 Einsiedeln  
Telefon 055 412 13 50

**Z. KÄLIN · EINSIEDELN**

Uneinge-  
schränkte  
Freude am  
Sport mit  
Kontaktlinsen

**Brillen  
Kontaktlinsen**

**Optik  
Z. Kälin**  
Hauptstrasse 62  
Einsiedeln  
Telefon 055 · 412 55 00

# ALLES ÜBER FIT UND FUN

...und alles Weitere zum Thema Turnen und  
Turnverein erfahren Sie 2 x wöchentlich  
im Einsiedler Anzeiger.

Anruf genügt: 055 - 418 82 82

*total  
regional*

**Einsiedler Anzeiger**

# architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert  
dipl. Architekt HTL/STV  
Schwanenstrasse 35  
8840 Einsiedeln  
Tel. 055 - 418 74 20

**MUKI**

Montag 09.00 - 09.45 Sporthalle Gruppe 1 + 2

**KITU**

Montag 17.00 - 18.00 Sporthalle 6 - 7 Jahre

**Mädchenriege**

Montag 18.00 - 19.00 Sporthalle 8 - 10 Jahre  
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 11 - 12 Jahre  
 Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle 13 - 15 Jahre  
 Donnerstag 18.00 - 19.00 Sporthalle Geräte Test 1/2  
 Donnerstag 19.00 - 20.00 Sporthalle Geräte Test 3-6

**Jugendriege**

Dienstag 18.00 - 19.00 Sporthalle 2. bis 4. Klasse  
 Dienstag 19.00 - 20.00 Sporthalle  
 Freitag 19.00 - 20.00 Brüel

**Damenriege**

Donnerstag 20.15 - 21.45 Sporthalle Allgemein/Geräte und Team Aerobic

**Frauenriege**

Montag 19.15 - 20.30 Furren Frauen 1  
 Montag 20.30 - 22.00 Furren Frauen 2

**Männerriege**

Mittwoch 19.00 - 20.00 Furren Faustballer  
 Mittwoch 20.00 - 21.30 Furren

**Aktive**

Dienstag 20.15 - 22.00 Sporthalle  
 Freitag 20.15 - 22.00 Brüel

**Ringerriege**

Mittwoch 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive  
 Freitag 19.30 - 21.30 Dorfzentrum Aktive  
 Mittwoch 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler/Anfänger  
 Freitag 18.00 - 19.30 Dorfzentrum Schüler

